

Oegoconia uralaskella corsa ssp. n. (Insecta: Lepidoptera: Autostichidae)

REINHARD SUTTER¹ & JAN LIŠKA²

¹ Fläminger Ufer 4a, D-06749 Bitterfeld, Germany

² Strnady 138, CZ-15604 Praha 5-Zbraslav, Czech Republic

Abstract. Specimens of *Oegoconia uralaskella* Popescu-Gorj & Capuse, 1965 with origin from Corse present morphological peculiarities in comparison to other palaeartic populations, which can be regarded as infraspecific geographical variation. The females from Corse are peculiar in the condition of the signum of the bursa copulatrix, and the males in the sclerotisation of the abdominal sternites I+II. Therefore, the subspecies *O. u. corsa* ssp. n. is described based on the specimens from Corse.

Kurzfassung. Von Korsika stammende Individuen der Art *Oegoconia uralaskella* Popescu-Gorj & Capuse, 1965 zeigen gegenüber anderen paläarktischen Populationen morphologische Besonderheiten, die als infraspezifische geographische Variation gewertet werden. Die Weibchen von Korsika haben in der Bursa copulatrix ein abweichendes Signum, und die Männchen zeigen Eigenheiten in der Sklerotisierung der Abdominalsternite I+II. Für die von Korsika stammenden Tiere wird daher die Unterart *O. u. corsa* ssp. n. beschrieben.

Key words. Autostichidae, *Oegoconia*, new subspecies, Corse

Einleitung

Die Gattung *Oegoconia* Stainton, 1854 umfasst 8 Arten mit ursprünglich paläarktischer Verbreitung, von denen eine adventiv auch in Nordamerika und Neuseeland vorkommt (HUEMER 1998; SUTTER 2001). Die Revision der Gattung *Oegoconia* von HUEMER (1998) sowie eigene Studien (SUTTER 2001) liegen dieser Arbeit zugrunde.

Die Genitalregion korsischer Weibchen der Gattung *Oegoconia* zeigt ein Signum auf mehr oder weniger runder Basis, welches auch unter Berücksichtigung der Variationsbreite von den Signa aller bekannten *Oegoconia*-Arten abweicht. Weil bei den korsischen Männchen das Genital dem von *O. uralaskella* Popescu-Gorj & Capuse, 1965 sehr ähnelt und das Corema der Abdominalsternite I+II ebenfalls reduziert ist, und weil bei den korsischen Weibchen Ductus bursae und Ostium mit *O. uralaskella* übereinstimmen, werden die korsischen Tiere als *O. u. corsa* ssp. n. beschrieben. Alle den Verfassern von Korsika bekannten *O. uralaskella*-Exemplare lassen sich dieser Unterart zuordnen.

Den Verfassern sind weibliche *O. uralaskella* von der Terra typica (Kasachstan: Uralask) bislang nicht bekannt. Es wird vorläufig unterstellt, dass die mitteleuropäischen Populationen zur Nominatunterart gehören. Sollten spätere Untersuchungen geographisch korrelierte Eigenheiten der mitteleuropäischen Populationen aufzeigen, müßte für diese eine eigene Unterart beschrieben werden. Im Folgenden wird die neue Unterart nur mit anderen westeuropäischen Exemplaren verglichen, wobei versucht wird, durch zahlreiche Abbildungen die Variationsbreite der Aedoeagi, Abdominalsternite I+II und Signa darzustellen. Es sei aber noch erwähnt, dass ein weibliches Exemplar aus dem Kaukasus (Abb. 12) im Signum eine ovale Basis wie bei den mitteleuropäischen *O. uralaskella* (Abb. 9–11) aufweist, gegenüber diesen aber auch Unterschiede zeigt.

Abkürzungen

| | |
|------|--|
| MTD | Museum für Tierkunde Dresden |
| NMP | Národní Muzeum Přírodovědecké Praha |
| ZMHU | Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin |
| ZSM | Zoologische Staatssammlung München |

***Oegoconia uralskella corsa* ssp. n.**

Beschreibung und Differentialdiagnose. Falter (Abb. 1–3). Flügelspanne ♂ 12–15 mm, ♀ 14–17 mm. Vorderflügel im Gegensatz zu den mitteleuropäischen Exemplaren von *O. uralskella* im Durchschnitt durch die graugelbe Zeichnung weniger kontrastreich. Die Kopfschuppen über den Fühlern sind meist dunkler und nicht auffallend gelblich. Habituell ist *O. u. corsa* ssp. n. aber nicht mit Sicherheit abzutrennen.

Abdominalsternite ♂. Ein Vergleich der Abdominalsternite I+II der Männchen zeigt folgende Unterschiede: Bei *O. u. corsa* ssp. n. (Abb. 23–25) sind die Rippen dieser Sternite posterior lang und begrenzen lateral das reduzierte Corema. Die medialen sklerotisierten Flächen längs der Rippen sind meist parallel (n=9, Abb. 23–24), seltener einander bogenförmig genähert (n=2, Abb. 25).

Bei *O. uralskella*-Exemplaren aus Deutschland (n=18, Abb. 26–27), Tschechien (n=2), der Schweiz (n=1) und Frankreich (n=3) sind die Rippen posterior kürzer als bei *O. u. corsa* ssp. n., und bei einem Drittel der untersuchten Tiere ist ein lateraler Abzweig von den Rippen angedeutet. Die medialen sklerotisierten Flächen längs der Rippen sind einander stärker genähert (Abb. 27) oder auch miteinander verbunden (Abb. 26). Das Feld des reduzierten Corema wird lateral durch sklerotisierte Flächen deutlich begrenzt. Bei den wenigen untersuchten italienischen *O. uralskella*-Exemplaren (n=5, Abb. 28–29) sind die Rippen posterior noch kürzer als bei den mitteleuropäischen Tieren. Medial der Rippen sind sklerotisierte Flächen nur angedeutet, doch wird das Feld des reduzierten Corema lateral ebenfalls deutlich begrenzt.

Ein reduziertes Corema hat außer *O. uralskella* auch *O. novimundi* Busck, 1915 (n=13, Abb. 30–31). Bei der letztgenannten Art sind gegenüber *O. u. corsa* ssp. n. die Rippen posterior deutlich verkürzt, das Feld des reduzierten Corema wird lateral nicht oder undeutlich begrenzt und die medialen sklerotisierten Flächen sind ähnlich *O. u. corsa* ssp. n. gestaltet.

Genital ♂ (Abb. 13–18). Wie bei den mitteleuropäischen Exemplaren von *O. uralskella* (Abb. 19–22). Der Aedoeagus ist distal oft spitzer, und sein Sklerit ist im Durchschnitt kürzer und vergleichbar mit dem Sklerit bei *O. novimundi*.

Genital ♀ (Abb. 4–8). Von den mitteleuropäischen *O. uralskella* unterscheidet sich *O. u. corsa* ssp. n. durch die rundliche Basis des Signums der Bursa copulatrix. Diese Basis ist durch eine Längsrippe asymmetrisch in etwas unterschiedlich große Flächen geteilt, in deren Mitten rundliche, schwächer sklerotisierte Flächen in das Körperinnere gewölbt sind. Die Rippe endet am Rande der Basis in einen zahnförmigen Fortsatz, der in das Lumen der Bursa ragt. Rippe, Fortsatz und Basis sind sehr variabel ausgebildet. In Abb. 6 ist die lateral verbreiterte und mit weiteren Fortsätzen besetzte Rippe zur Seite gedrückt. In Abb. 5 wurde das Signum schräg eingebettet, und die linke Basiswölbung liegt unter der lateral verbreiterten Rippe. Bei starker Wölbung der Basismitten kommt es zur Ausbildung eines Lappens wie in Abb. 7. In Abb. 8 ist der Fortsatz fast rudimentär.

Bei den mitteleuropäischen *O. uralskella*-Exemplaren (Abb. 9–11) ist die Signumbasis asymmetrisch suboval, und das Zentrum der Wölbungen liegt am Rande der Basis. Der Fortsatz ist länger und nur selten lateral flächig ausgebildet (Abb. 11).

Derivatio nominis. Der Name der neuen Unterart ist vom lateinischen Adjektiv „*corsus/-alum*“ abgeleitet, welches „korsisch“ bedeutet.

Lebensweise. Unbekannt. Die Imagines kommen nachts zum Licht und wurden in den Monaten Juni und September in Höhenlagen bis 850 m gefangen.

Verbreitung. Korsika. Vier untersuchte Männchen von Sardinien sind möglicherweise der Unterart *O. u. corsa* ssp. n. zuzuordnen, doch kann dies erst nach dem Vorliegen von Weibchen geprüft werden.

Material. KORSIKA: Holotypus ♀, Bastia-Poretta, Plage de Pineto, 20.vi.1993, leg. Liška (GU Sutter Q6482), NMP. – Paratypi 12♂, gleiche Daten wie Holotypus, aber 12. und 20.vi.1993 (GU Sutter ♂6060, ♂6483), coll. Liška; 1♂, 1♀, gleiche Daten, aber 12.vi.1993 (GU Sutter ♂6395, ♀6396), coll. Sutter; 1♂, 1♀, Propriano, 17.vi.1993 (GU Sutter ♂6694, ♀6695), leg. et coll. Liška; 2♂, 1♀, St. Lucie de Porto-Vecchio, Taglio Rosso, 19.vi.1993 (GU Sutter ♀6696), leg. et coll. Liška; 15♂, Casamozza, Pinetu, 11. und 21.vi.1993, leg. et coll. Skyva; 2♂, gleiche Daten (GU Sutter ♂6697, ♂6698), coll. Sutter; 1♀ Asco, 14.ix.1962, at light (GU Sutter Q6676), leg. et coll. Kuchlein; 1♂ Asco A.vii.1973 (GU Sutter ♂6743),

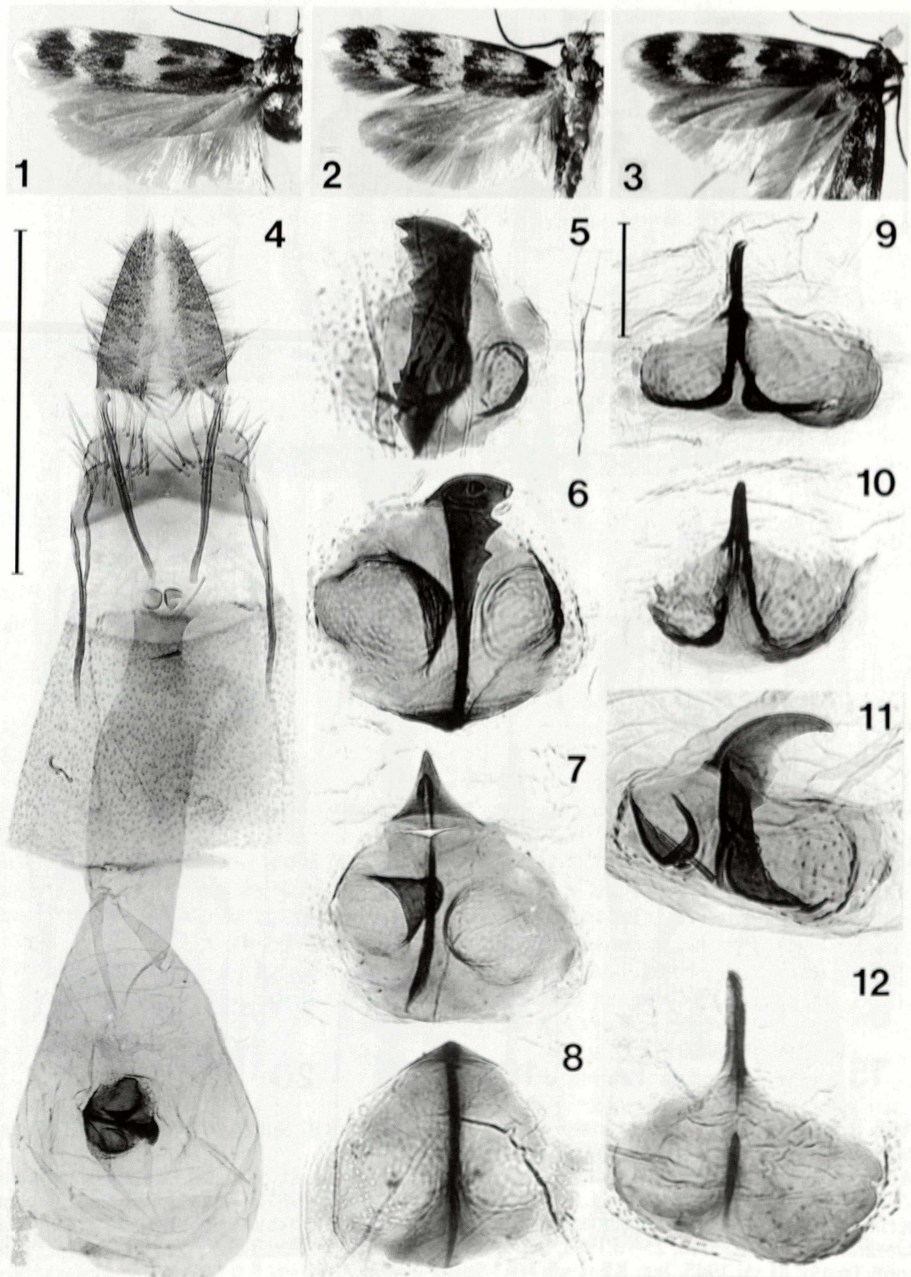


Abb. 1-8. *O. uralskella corsa* ssp. n., Flügel, ♀ Genital. **1, 4, 6:** Holotypus GU Sutter 6482. **2, 3:** Paratypi. **5, 7, 8:** Paratypi GU Sutter 6695, 6543, 6676.

Abb. 9-12. *O. uralskella uralskella*, ♀ Genital. **9:** Deutschland, Sachsen, Radebeul, Löbnitz, 2.viii.1942, leg. Möbius (GU Sutter 6467), MTD. **10:** Deutschland, Thüringen, Bad Blankenburg, Muschelkalk Gleitz, 28.viii.1984, leg. et coll. Steuer (GU Sutter 6431). **11:** Deutschland, Bayern, Regensburg, 12.viii.1918, leg. Sälzl (GU Sutter 6563), ZSM. **12:** Kaukasus, 13.vii.[?], coll. Staudinger (GU Sutter 6497), ZMHU.

(Maßstab: Genitalia 1 mm, Signa 0,1 mm)

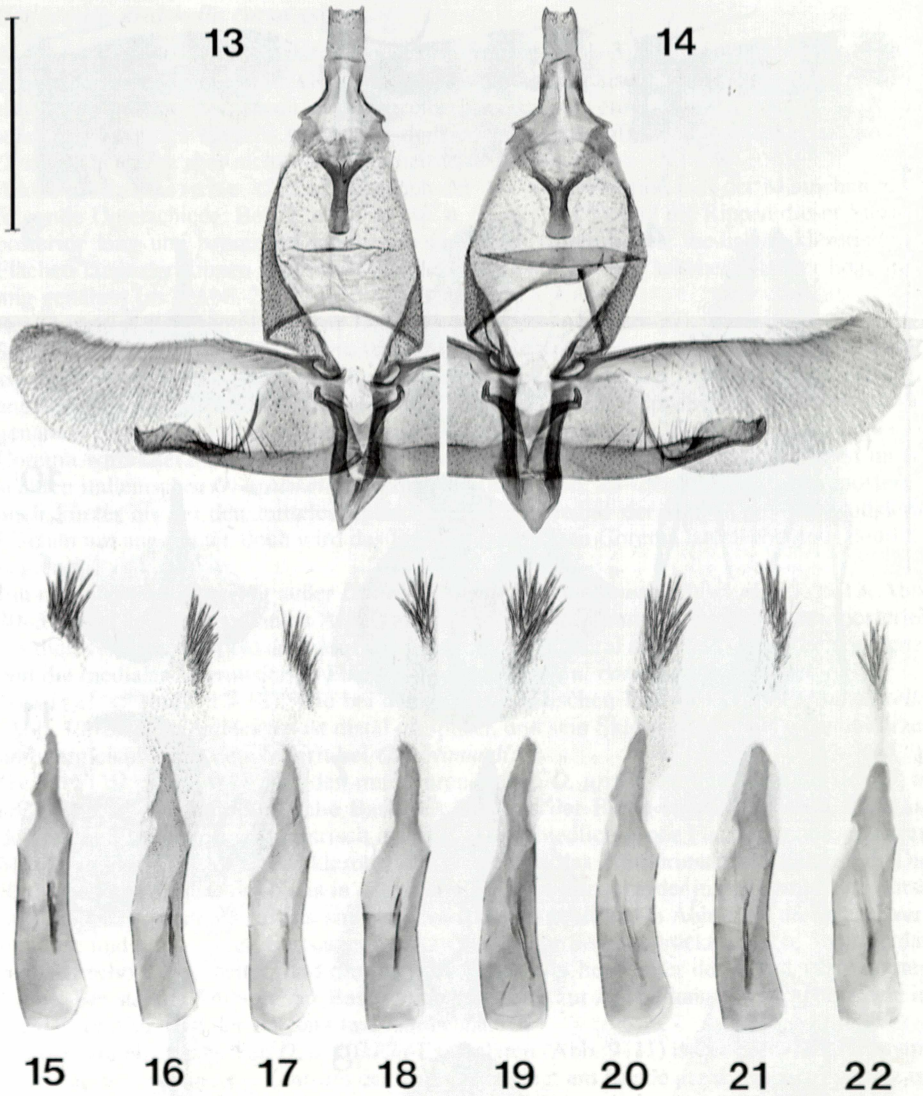


Abb. 13–18. *O. uralskella corsa* ssp. n., ♂ Genital. 13, 16: GU Sutter 6697. 14, 15: GU Sutter 6694. 17, 18: GU Sutter 6540, 6698.

Abb. 19–22. *O. uralskella uralskella*, ♂ Genital. 19: Deutschland, Sachsen, Oberlausitz, Oybin/Zittauer Gebirge, 28.vii.1995, leg. et coll. Leutsch (GU Sutter 6404). 20: Deutschland, Bayern, Kelheim, 11.vii.1923, leg. Osthelder (GU Sutter 6560), ZSM. 21: Italia, Calabria-La Sila, Prov. Catanzaro, Petrona, 1000 m, 25.vii.1982, leg. et coll. Kuchlein (GU Sutter 6675). 22: Italia sept., Dintorni Trento, M.vii.1945, leg. Klimesch (GU Sutter 6536), ZSM.

(Maßstab: Genital 0,5 mm)

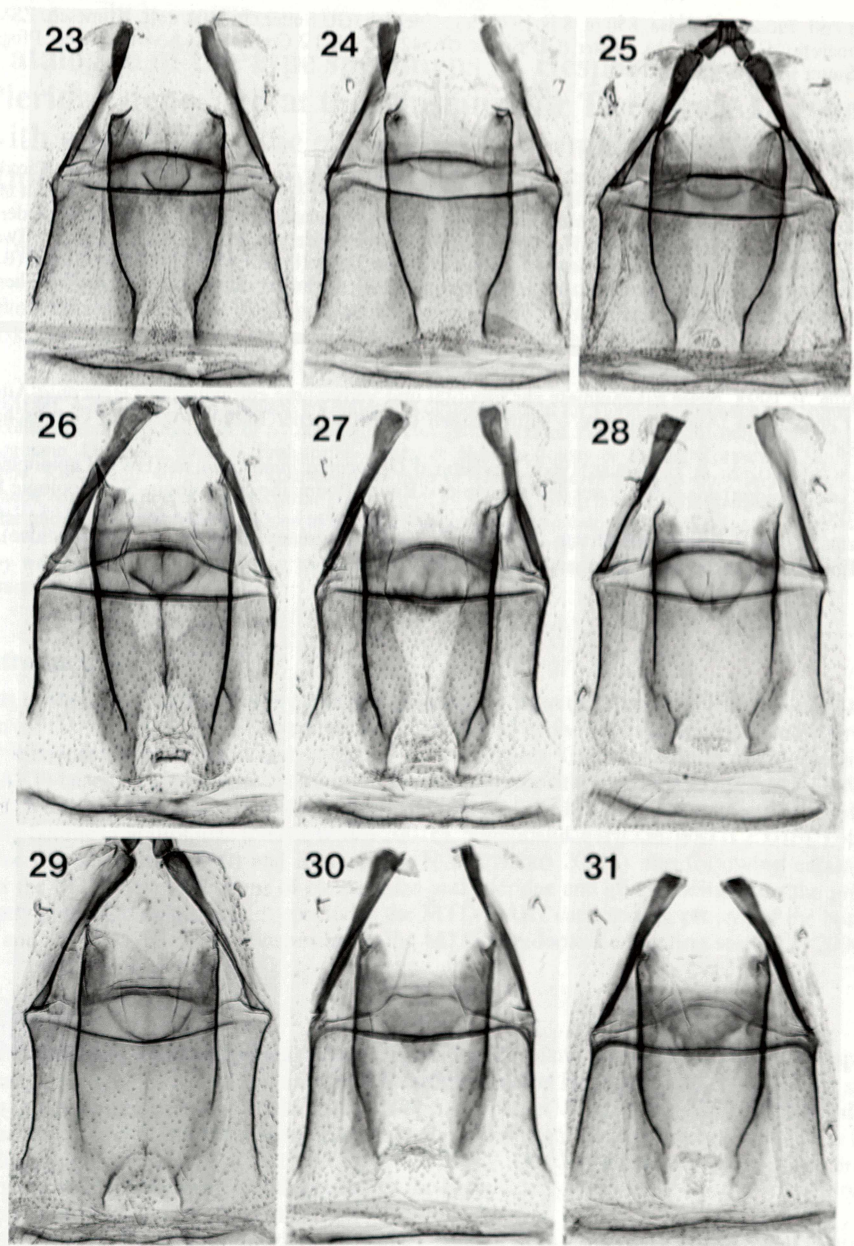


Abb. 23–25. *O. uralskella corsa* ssp. n., ♂ Abdominalsegmente I und II. GU Sutter 6694, 6540, 6697.
 Abb. 26–29. *O. uralskella uralskella*, ♂ Abdominalsegmente I und II. 26: Deutschland, Sachsen, Radebeul, Lößnitz, 6.vii.1934, leg. Möbius (GU Sutter 6466), MTD. 27: Deutschland, Württemberg, Markgröningen, 18.vii.1934, leg. Wörz (GU Sutter 6465), MTD. 28: Italia sept., Oberer Vinschgau, Taufers i. M., 1100 m, 7.viii.1998, leg. et coll. Segerer (GU Sutter 6549). 29: Italia sept., Dintorni Trento, M.vii.1945, leg. Klimesch (GU Sutter 6536), ZSM.
 Abb. 30–31. *O. novimundi*, ♂ Abdominalsegmente I und II. 30: Deutschland, Baden-Württemberg, Heidelberg-Kirchheim, 12.viii.1999, leg. et coll. Rutten (GU Sutter 6437). 31: Bulgaria, südliches Piringebirge, Liljanovo, 27.vi.–25.vii.1985, leg. Eichler (GU Sutter 6568), ZSM.

leg. et coll. Präse; 1♂ Evisa, 850 m, 8.ix.1937, leg. Zuellich (GU Sutter ♂6540), coll. Klimesch, ZSM; 1♂ Pinarello, E.vi.1973, leg. Pfister (GU Sutter ♂6542), ZSM; 1♀ Corte, E.v.–A.vi.1970, leg. Pfister (GU Sutter ♀6543), ZSM.

Danksagung

Für die vorliegende Arbeit wurden Tiere aus dem Museum für Tierkunde Dresden, dem Národní Muzeum Přírodovědecké Praha, dem Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin und der Zoologischen Staatssammlung München sowie aus den Privatsammlungen Hans Leutsch (Niederoderwitz), Jan Liška (Praha), Joop H. Kuchlein (Wageningen), Herbert Präse (Hof/Saale), Dr. Twan Rutten (Ballenstedt), Dr. Andreas Segerer (München), Jan Skyva (Praha) und Dr. Helmut Steuer (Bad Blankenburg) verwendet. Allen genannten Herren und Museen wird für die freundliche Ausleihe herzlich gedankt.

Literatur

- HUEMER, P. 1998. Neue Erkenntnisse zur Identität und Verbreitung europäischer *Oegoconia*-Arten (Lepidoptera, Autostichidae). – Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft **88**: 99–117.
- POPESCU-GORJ, A. & I. CAPUSE 1965. Revision d'*Oegoconia quadripuncta* (Hw) (Lepidoptera, Gelechioidea) des collectiones de Roumanie. – Revue Roumaine de Biologie, Sér. Zoologie **10**: 389–405.
- SUTTER, R. 2001. Zur Identität von *Oegoconia ariadne* Gozmany, 1988 (Lep., Symmocidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **45**(2): 111–114.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Abhandlungen Dresden](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Sutter Reinhard, Liska J.

Artikel/Article: [Oegoconia uralskella corsa ssp. n. \(Insecta: Lepidoptera: Autostichidae\) 73-78](#)